

## Erstnachweis von *Noctua interposita* (HÜBNER, 1790), der Verwechselbaren Bandeule in Rheinland-Pfalz

Von Oliver Röller

Im Sommer dieses Jahres habe ich begonnen, mich intensiv mit nachtaktiven Schmetterlingen zu beschäftigen. Begünstigt wurde die Entscheidung durch die Tatsache, dass es inzwischen handliche und zugleich leistungsstarke Lampen zum Anlocken von nachtaktiven Schmetterlingen gibt, die mit einer Powerbank einfach zu betreiben sind (LepiLED 1.1. vgl. [www.gunnabrehm.de](http://www.gunnabrehm.de)). Außerdem liegt mit Steiner et. al. (2014) ein neuer Feldführer über die Nachtfalter Deutschlands vor, der es Anfängern hervorragend ermöglicht, in die Beschäftigung mit der Artengruppe einzusteigen.

Für meine Nachtfalter-Erfassungen habe ich mir zunächst zwei Untersuchungsgebiete ausgewählt, zum einen ein naturnaher Garten in Haßloch und zum anderen die Wiesen und Weiden rund um den Josefhof in Völkersweiler im südlichen Pfälzerwald. Die meisten Arten, die ans Licht kommen, werden von mir fotografiert, bestimmt und in das Online-Meldeportal ArtenFinder Rheinland-Pfalz eingetragen. Dankenswerterweise prüfen im ArtenFinder-Projekt die beiden Schmetterlingsexperten Ernst Blum (Neustadt a.d.W.) und Michael Ochse (Weisenheim am Berg) eingehende Meldungen von Nachtfaltern und geben uns Meldern hilfreiche Tipps zur Bestimmung der Arten. Das sind ideale Lernvoraussetzungen für Anfänger!

Am 08.09.2018 konnte ich beim Leuchten auf dem Mittelberg in der Gemarkung Wernersberg im südlichen Pfälzerwald mit *Noctua interposita* (HÜBNER, 1790) eine Art erfassen, die bisher in Rheinland-Pfalz noch nicht nachgewiesen worden war. *Noctua interposita* ist eine Schmetterlingsart aus der Familie der Eulenfalter (Noctuidae). Die Gattung *Noctua* ist mit 7 Arten in Rheinland-Pfalz vertreten, darunter die allgemein bekannte Hausmutter

(*Noctua pronuba*). Bei Lichtfängen konnte ich bereits die anderen allgemein verbreiteten *Noctua*-Arten kennenlernen, namentlich die Breitflügelige Bandeule (*Noctua comes*), die Bunte Bandeule (*Noctua fimbriata*), die Hellbraune Bandeule (*Noctua interjecta*), die Janthe-Bandeule (*Noctua janthe*) und die Janthina-Bandeule (*Noctua janthina*).

Zunächst nahm ich an, dass es sich bei meinem Fund am 08.09.2018 im südlichen Pfälzerwald doch nur um *Noctua orbosa* handeln könnte, da *Noctua interposita* in der Landesdatenbank Schmetterlinge Rheinland-Pfalz (vgl. [www.schmetterlinge-rlp.de](http://www.schmetterlinge-rlp.de)) für das Bundesland nicht gemeldet ist. Michael Ochse bestätigte jedoch meinen Verdacht auf *Noctua interposita* und mailte meine Belegfotos an Axel Steiner, der ebenfalls *Noctua interposita* darin erkannte. Die Art befindet sich laut Steiner et al. (2014) seit den 2000er Jahren in Ostdeutschland in Ausbreitung. Die Wahrscheinlichkeit, dass *Noctua interposita* auch in Rheinland-Pfalz irgendwann gefunden werden würde, war demnach groß, zumal es sich um einen Wanderfalter handelt und es auch schon Nachweise aus nahe gelegenen Gebieten Baden-Württembergs gibt (vgl. [www.schmetterlinge-bw.de](http://www.schmetterlinge-bw.de)).

Bei den Abbildungen in diesem Beitrag handelt es sich um die Fotos, anhand derer die Bestimmung von *Noctua interposita* vorgenommen wurde. Da es sich „nur“ um Fotos handelt und ich die Art nicht getötet und eingesammelt habe, bleibt eine gewisse Restunsicherheit. Sollten in nächster Zeit weitere Nachweise der Art in Rheinland-Pfalz gelingen, könnte die Diagnose Bestätigung erfahren.

Wer sich, angeregt durch meinen Beitrag, weiter mit den *Noctua*-Arten und den Bestimmungsmerkmalen beschäftigen möchte,

dem seien neben Steiner et al. (2014) auch die Beschreibungen und Abbildungen im Lepiforum ([www.lepiforum.de](http://www.lepiforum.de)) empfohlen.

Abschließend möchte ich mich bei den Herren Ernst Blum, Michael Ochse und Axel Steiner für die Unterstützung bei der Bestimmung der Nachtfalter bedanken!

#### Literatur:

Steiner, A.; Ratzel, U.; Top-Jensen, M. & Fibi-ger, M. (2014): Die Tagfalter Deutschlands. Oestermarie, Danmark. 878 Seiten.

#### Anschrift der Autoren:

Dr. Oliver Röller, NATUR SÜDWEST  
Bismarckstraße 49, 67454 Haßloch

#### Impressum

*Herausgeber:* Institut für Naturkunde in Südwestdeutschland

*Erscheinungsweise der Reihe Naturkunde aus dem Südwesten:*

unregelmäßig, digital als PDF-Datei

**ISSN 2569-1759**

*Redaktion:* Dr. Oliver Röller

*Lektorat der vorliegenden Ausgabe:*

Charlotte Faul

*Redaktionsadresse:*

Institut für Naturkunde  
in Südwestdeutschland

NATUR SÜDWEST

Bismarckstraße 49

67454 Haßloch

#### Abbildungen:

Fotodokumentation des Fundes *Noctua interposita*, am 08.09.2018 auf dem Mittelberg in der Gemarkung Wernersberg im südlichen Pfälzerwald.



Erläuterung: Die meisten *Noctua*-Arten sind vergleichsweise große Eulenfalter. Sie besitzen gelbe Hinterflügel mit schwarzer Saumbinde. Einige Arten, darunter auch *Noctua interposita*, besitzen einen schwarzen Mittelfleck in der Mitte der Hinterflügel. Die Wellenlinie der Vorderflügel mündet bei *Noctua interposita* am Vorderrand in einem schwarzen Fleck, der saumwärts scharf begrenzt ist (siehe rote Pfeile).